

00042

Eingangs: 15.4.43  
Ud. Nr.: 415  
Beantwort.

## Aktennotiz

Über die Besprechung mit  
Herrn Flues von der Firma  
Lederfabrik Flues & Co., W'tal-Voh-  
winkel u.

Herrn Max Jüntgen, Hilden,  
in Oberh.-Holteln am 12.4. 1943

### Anwesend:

Herr Flues,  
Herr Jüntgen,  
Herr Niemann  
Herr Dr. Gottschall

Verfasser: Niemann

### Durchdruck an:

Herrn Prof. Dr. Martin  
Herrn Dir. Dr. Hagemann  
Herrn Direktor Walbel  
Herrn Direktor Alberts  
Herrn Dr. Velde  
Herrn Lassmann

Zeichen:

Datum:

Abt. Vx H/HK 13. April 1943.

### Betrifft:

OP-Produkte für Lederbearbeitung.

Der Besuch der beiden Herren erfolgte, um mit uns über die Möglichkeit eines Austausches der bisherigen Hilfsmittel zur Lederbearbeitung zu sprechen. Während die Firma Flues & Co. für die Bearbeitung ihrer sogenannten "technischen Leder" mit gewöhnlichem Tafelparaffin auskommt und dies auf Genehmigungen der RHM bei verschiedenen Firmen, wie Compes & Cie. Düsseldorf, Heintz Brand Hamburg, beziehen kann, benötigt die Firma Max Jüntgen grundsätzlich andere Produkte für die Bearbeitung von Treibriemenleder. Bisher wurde neben Stearin ein gehärteter Tran von der Firma Ölwerke Germania, Kleve, bezogen. Dieser gehärtete Tran, von welchem eine kleine Probe dem Betriebslabor II übergeben wurde und der eine SZ von 1 - 2 haben soll, eignet sich für den gedachten Zweck gut, muß aber in Zukunft wegfallen und gegen einen anderen Stoff ausgetauscht werden.

Genauere Angaben über die Eigenschaften, die ein solcher Austauschstoff haben müßte, konnten die Herren nicht angeben. Es wurden uns vielmehr nur folgende Hinweise gegeben:

- 1.) Der Schmelzpunkt muß unter 60°C liegen.
- 2.) Das Produkt muß eine gewisse Härte aufweisen, kann aber um ein geringeres weicher sein als Stearin.
- 3.) Es muß eine gewisse Haftfähigkeit haben, welche ein reines Paraffin nicht hat.

Ein praktischer Versuch ist bisher mit unserem Produkt S 7 durchgeführt worden. Das Produkt ist grundsätzlich brauchbar, hat aber nicht die nötige Härte.

Blatt 2.

zur Aldenholz vom

17. April 1943.

00043

Das Patentlabor II wird nun vermehrt, nach diesen Angaben  
eine Seite zu schaffen und hiervon der Firma der nötigen Menge  
für Versuchszwecke zur Verfügung stellen. Alles weitere soll  
sinn der praktische Versuch ergeben.

*Meinmann*